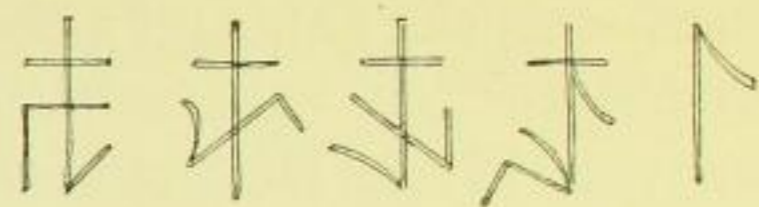
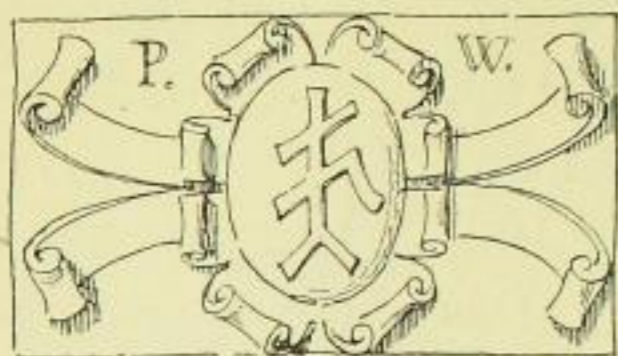


Erker. Sie tragen zwei Meisterzeichen (siehe Abb. links), von welchen eines als das des Paul Wiedemann durch die Initialen beglaubigt ist. Zahlreiche Gesellen-



zeichen finden sich ausserdem (siehe Abb. rechts) an den Erkern.

Die Erker zeigen zwei toscanische Ordnungen über einander. Auf den unteren Brüstungsplatten sind je drei Wappen angebracht, und zwar links 1 bis 3, rechts 4 bis 6. Die Wappen, welche voraussichtlich Leipziger bürgerlichen Familien angehören, konnten nicht bestimmt werden.



Ueber den Fenstern des ersten Geschosses je in Kartuschen auf beiden Erkern die Inschrift:

TVRRIS . FOR TISSIMA . NO MEN . DOMINI

Auf den Brüstungsplatten Darstellungen wohl der Träger der Wappen, Brustbilder in Relief. Ueber den Fenstern die Inschrift:

BEATI . OMNES . QVI . CONFIDVNT . IN . EO .

Im Hauptgesims ein etwas unruhig wirkender Rankenfries. In Schiefer gedeckte welsche Haube.

Nachträglich scheint etwa um 1570 die hübsche Kassettendecke im rechten Erker und im anstossenden Zimmer des Hauptgeschosses angebracht worden zu sein, die sich in den Formen den Arbeiten in der Waage und dem Rathhaus anschliesst.



Im Jahre 1648 ging das Gebäude vom damaligen Besitzer Wolfgang Meurer in den Besitz der Universität über. Zur Erinnerung daran wurde über dem Thore eine Inschrift mit dem Wappen Kursachsens, der Universität, des Meurer und seiner Frau Elisabeth Scholastica geb. von Mergenthal angebracht.



Die Inschrift lautet:

DEO ET SERENISS. SAX. ELECT. IOH. GEORGIO BENIGNITER ANNVENTIB.
 AEDES HAE PRINCIP. EX LIBERALI ET PIA DONATIONE NOB. WOLFG.
 MEVRERI | VICE DVCIS D. XII. IVNII A. MDCIIL (= 48) AD ACADEMIAM RE-
 DIERVNT ET PER BENE | FIC. EXEMPTIONE AB (ONERIBUS quibusd. sal.
 Senat. Opidandi juribus) D. XXIX. IVL. A. MDCLII | BENIGNISSIME COLLATVM
 NOVA CEPERVNT INCREMENTA VTROQ TEMPO | RE SCEPTA TENVIT
 ACADEMICA RECTOR D. IOH. ITTIGIVS FRANC. P. P.